



## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Hauptausschusses (SI/2009/015/HA)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 05.10.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:35 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungszimmer 1 und 2, Rathaus, Schloßberg 3-4, 24306 Plön

---

#### Anwesende:

Herr Hagen, Oliver

Herr Winter, Karl

Frau Schwalbe, Anneliese

Herr Dr. Höppner, Henning

Frau Killig, Gabriele

Herr Dr. rer. pol. Lorenzen, Jörg

Herr Pfau, Thorsten

Herr Soll, Lothar

Herr Krüger, Dirk

Herr Möller, Bernd

Herr Stänner, Klaus

für Ratsfrau Sachau

Herr Paustian, Jens

Herr Buth, Ingo

Herr Dipl. Ing. Kuhnt, Achim

Herr Seibler, Detlev, (AR)

als Protokollführer

Herr Titze, Nikolas

Frau Backmann, Caroline

bis TOP 7

Herr Langfeldt, Heinz, (OAR)

Herr Ohms, Volker

Herr Schulz, Konrad

#### Abwesende:

#### Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 GO
- 2 Niederschrift über die letzte Sitzung vom 31.08.2009
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Berichte
  - 4.1 Berichte im Rahmen des Berichtswesens
  - 4.2 Berichte aus der Selbstverwaltung
- 5 Zuschussrichtlinie der Stadt Plön  
hier: Beratung über den Entwurf der SPD-Fraktion vom 09.07.2009  
Vorlage: VO/2009/428

#### Nichtöffentlicher Teil

- 6 Berichte
  - 6.1 Berichte im Rahmen des Berichtswesens
  - 6.2 Berichte aus der Selbstverwaltung
- 7 Bistrokonzert Tourist Info GPS  
Vorlage: VO/2009/441
- 8 Schwimmhalle Plön - Personalplanung während der Sanierungsphase  
Vorlage: VO/2009/442
- 9 Personalangelegenheiten - gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
- 10 Verwaltungsstrukturreform

#### Protokoll:

#### Öffentlicher Teil

<b>zu 1 Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 GO</b>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt 9 – *Besetzung der Stelle des Fachgruppenleiters Bau, Planung und Umwelt* – hier: *Anforderungsprofile der Stelle* von der Tagesordnung abzusetzen. Der Tagesordnungspunkt soll von einer noch in

dieser Sitzung zusammenzustellenden Arbeitsgruppe Verwaltung/Politik vorbereitet werden.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 10 – *Personalangelegenheiten* – wird daher Tagesordnungspunkt 9 neu. Als neuer Tagesordnungspunkt 10 soll in die Tagesordnung aus dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen vom 24.09.2009 der Tagesordnungspunkt Verwaltungsstrukturreform aufgenommen werden.

Außerdem schlägt der Vorsitzende vor, den Tagesordnungspunkt 8 – *Bistrokonzept Tourist Info GPS* - in der Reihenfolge mit dem Tagesordnungspunkt 7 - *Schwimmhalle Plön Personalplanung während der Sanierungsphase* - ~~Wissensgespräch~~ *Wissensgespräch* ab TOP 6 nichtöffentlich beraten werden.

Diesem Verfahrensvorschlag wird zugestimmt..

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme.

## **zu 2      Niederschrift über die letzte Sitzung vom 31.08.2009**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme.

## **zu 3      Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **zu 4      Berichte**

### **zu 4.1      Berichte im Rahmen des Berichtswesens**

4.1.1 Bürgermeister Paustian teilt mit, dass gemäß einer Vorlage der Fachgruppe Finanzen vom 30.09.2009 wegen fehlender Ausschussberatungen jetzt vorgesehen ist, den 2. Nachtragshaushalt erst in der Dezembersitzung der Ratsversammlung am 09.12.2009 zu beraten.

Entsprechend verzögere sich auch der Verfahrensablauf für die Haushaltsplanung 2010. Hierbei sei es jedoch durchaus vorteilhaft, den Haushalt 2010 frühestens im Februar / März 2010 von der Ratsversammlung beschließen zu lassen. Es habe sich in den vergangenen Jahren als richtige Vorgehensweise gezeigt, die regionalisierten Daten der Novembersteuerschätzung und möglichst die wesentlichen Ergebnisse des Ergänzungshaushaltserlasses des Innenministeriums Schleswig-Holstein mit einzubeziehen.

Außerdem würden im Rahmen des neuen Kommunalen Rechnungswesens gesteigerte Anforderungen nicht nur zur Haushaltsführung sondern auch hinsichtlich der Haushaltsplanungen gestellt. Die Fachgruppe Finanzen werde in den Monaten Oktober und November in direkter Zusammenarbeit mit den Produktverantwortlichen die jeweiligen Produkte der Ausschüsse fachtech-

nisch aufbereiten, so dass dann exakt die Entwürfe zur Beratung vorgelegt werden können.

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten sollte die Haushaltsberatungen dann am 03.12.2009, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 17.12.2009 durchführen, die Beratungen im Hauptausschuss sollen dann Mitte / Ende Februar 2010 erfolgen.

Der Hauptausschuss erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden, insbesondere da es sich auch bereits in den Vorjahren als vorteilhaft erwiesen hatte, neue Erkenntnisse zeitgerecht im Frühjahr mit einbeziehen zu können und durch eine Interimswirtschaft keine wesentlichen Nachteile zu erwarten seien.

Ratsherr Pfau weist daraufhin, dass nach den bisherigen Beratungen im Hauptausschuss der Zuschussbedarf bereits bekannt sei, so dass die Vereine und Verbände entsprechend informiert werden könnten.

## **zu 4.2    Berichte aus der Selbstverwaltung**

4.2.1 Erster Stadtrat Winter bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit das weiße Schild, das an der B 430 in Richtung Stadtgrabenstraße auf die Kurverwaltung hinweist, entfernt werden kann.

*Hinweis: Das Schild wird kurzfristig abgeklebt.*

4.2.2 Ratsherr Pfau dankt der Verwaltung für die Bearbeitung der Angelegenheit Beschilderung Rodomstorstraße.

Er weist aber daraufhin, dass die rechtliche Situation seiner Ansicht nach in hohem Maße unbefriedigend sei.

4.2.3 Ratsherr Krüger bittet um eine Auskunft über die geschäftliche Entwicklung des Kernbereiches der Tourist-Info Großer Plöner See.

AOL Backmann weist daraufhin, dass die kompletten Ergebnisse ab Januar 2010 vorgelegt werden. Bei der Entwicklung der Umsätze der Vermittlungsprovisionen habe jedoch bereits bis Ende August d. Jrs. das Vorjahresergebnis erreicht werden können, so dass mit einer spürbaren Steigerung gerechnet werden könne.

## **zu 5        Zuschussrichtlinie der Stadt Plön hier: Beratung über den Entwurf der SPD-Fraktion vom 09.07.2009 Vorlage: VO/2009/428**

Der Vorsitzende verweist auf die bisherigen Beratungen der Angelegenheit. Er stellt dar, dass seiner Ansicht nach die vorliegenden Anträge, sofern sie vollständig Aufrecht erhalten werden, in folgender Reihenfolge abgestimmt werden müssen.

1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion
2. Verwaltungsvorlage
3. Änderungsvorschlag der FDP-Fraktion
4. Änderungsvorschlag der CDU-Fraktion aus der vergangenen Sitzung (siehe Niederschrift Seite 4, 1. Absatz).

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Ratsherr Pfau, stellt dar, dass seiner Ansicht nach das weitere Verfahren wesentlich vereinfacht werden könne. Die SPD schließe

sich im Grunde dem Vorschlag der Verwaltung an und könne außerdem mit Ausnahme eines Punktes den Vorschlag der FDP-Fraktion mit berücksichtigen..

Im Einzelnen bedeutet dies:

- Ziffer 2.1.2 des Verwaltungsvorschlages sollte entgegen dem FDP Vorschlag erhalten bleiben.  
Mit diesem Vorgehen erklärt sich auch die FDP-Fraktion einverstanden.
- 2.1.3 a) sollte in Abänderung des FDP Vorschlages anstelle des Begriffs „politisch“ der Begriff „parteipolitisch“ eingesetzt werden.
- 2.1.4 b) sollte abgeändert werden in „kommerziell angelegte Veranstaltung“.  
Als Protokollnotiz weist der Hauptausschuss daraufhin, dass hierin nicht die Gewerbeschauen des Stadtmarketings Plön erfasst werden.

Ratsherr Pfau weist daraufhin, dass die Beratungen der Zuschussanträge wegen grundsätzlich im Zuge dieser Beratungen auch zu erwähnender Vermögensverhältnisse der betroffenen Vereine in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen sollen.

Der Hauptausschuss ist sich darin einig, dass die neue Zuschussrichtlinie zum 01.01.2010 in Kraft treten soll.

Die Ratsversammlung ist in ihrer nächsten Sitzung hierüber zu informieren. Ein Beschluss der Ratsversammlung ist nicht erforderlich, weil die Zuschussrichtlinien eine Selbstbindung der Entscheidungsgremien, aber keine Satzung darstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme.

Nichtöffentlicher Teil

Vorsitz	Protokollführung